

# Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VIII. Jg./Nr. 3 März 1963

Mitgliedsbeitrag: Inland: S 40.— / Ausland: öS 100.— = rd. 4 Dollar

## Die Generalversammlung der „Burgenländischen Gemeinschaft“



fand Sonntag, den  
17. Februar 1963 in  
Güssing statt

*Foto Pöschlmayer*

### Liebe Mitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“!

Zur Generalversammlung fanden sich Mitglieder unseres Vereines aus fast allen Teilen des Burgenlandes ein. Das harte Winterwetter hielt wohl manches Mitglied, das gerne gekommen wäre, vom Erscheinen ab.

Der Präsident begrüßte die erschienenen Mitglieder und gab einen umfassenden Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1962. Es war kein leichtes Jahr, aber sicherlich ein erfolgreichstes. Im Jahr 1962 wurden viele Lücken in der Organisation geschlossen. Viele neue Mitarbeiter und Mitglieder sind zu uns gekommen. Auch im Auslande kann ein großer Aufbau Erfolg verzeichnet werden. Unsere Mitglieder im Auslande bekunden immer wie-

der ihr Vertrauen. In der kurzen Zeit eines Jahres ist viel geschehen. Der Präsident betonte, daß dank der guten Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr drei Charterflüge aus Amerika mit Heimatbesuchern aus Übersee erfolgreich durchgeführt werden konnten. Erstmals in der Geschichte unseres Landes wurde ein Charterflug in umgekehrter Richtung (Wien—New York) von uns durchgeführt. Die Begeisterung für diesen Flug war besonders groß.

Der Präsident gab der Generalversammlung auch einen Überblick über die Finanzgebarung des Vereines. Er mußte aber auch erwähnen, daß noch viele Mitglieder mit ihrem Beitrag im Rückstand sind. Rückstandbegleichung heißt Schuldbegleichung! Der Präsident stellte fest, daß eine gesunde Finanzgebarung die Grundlage eines Vereines

**Gesegnete Ostern** allen unseren Landsleuten in der Heimat und Ferne!

Der Vorstand der B. G.

ist. Strenges Haushalten ist notwendig, um die Zukunft des Vereines zu sichern. Der Präsident erklärte, daß das Land Burgenland dem Verein finanziell noch nicht geholfen hat, obwohl die B. G. ein Verein ist, der im Dienste der Heimat für den Fremdenverkehr und für die Wirtschaft des Burgenlandes Großes geleistet hat.

Viele Probleme wurden in diesem Bericht erörtert. Der Präsident schloß seinen Jahresbericht mit dem Bekenntnis zu unserer Heimat und dankte allen Mitgliedern für treue Mitarbeit.

Im Anschluß gab der Kassier Otto K r a m m e r seinen Rechenschaftsbericht, wobei festgestellt wurde, daß noch ein Kassenstand von S 9328.38 am Jahresende vorhanden sei. Schulden aus früherer Vereinstätigkeit in der Höhe von ca. S 100.000.— konnten beglichen werden. Der Kassier führte weiter aus, daß mit Abschluß des Kassenjournals noch Schulden in nicht bedeutender Höhe aus jener Zeit vorhanden seien. Es gelang dem Verein eine moderne Buchhaltung einzuführen und für den Kanzleibetrieb notwendiges Mobilar anzuschaffen.

Oberkontrollor Hans K o r p i t s c h (Landesregierung Eisenstadt) berichtete der Generalversammlung, daß die Kontrollorgane bei ihren Überprüfungen im Laufe des Jahres 1962 und am Ende des Rechnungsjahres wohl kleine formale Mängel gefunden hätten, jedoch Belege und Kasse in Ordnung seien. Hierauf stellte Oberkontrollor K o r p i t s c h den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsleger. Die Entlastung wurde von der Generalversammlung einstimmig erteilt.

Nach Kenntnisnahme des Voranschlages für das Jahr 1963, der Ausgaben in bedeutenden Höhen für die Durchführung von Charterflügen. Umtausch des ausgedienten Dienstwagens gegen einen Kleinwagen, sowie einige klei-

## Den Oberhirten des Burgenlandes - zum 50. Geburtstag

Exzellenz Bischof DDr. Stefan Laszlo,



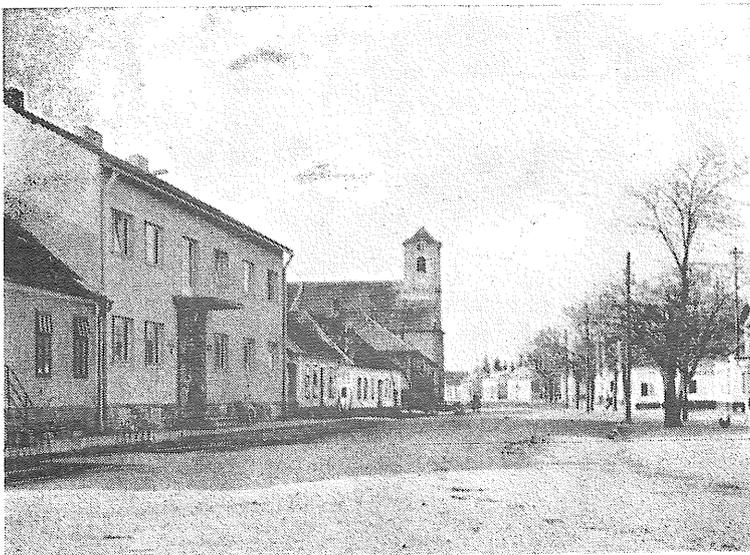
geboren am 25. Februar 1913 in Preßburg, wurde am 19. Juli 1936 zum Priester und am 20. September 1956 zum Bischof geweiht. Er setzte seine ganze Tatkraft für die Errichtung einer eigenen burgenländischen Diözese ein. Seit 1960 ist er Burgenlands Diözesanbischof. Er hat unser Heimatland auch beim Konzil in Rom vertreten. Tief im Herzen trägt des Burgenlands Oberhirte die Liebe zu seiner Heimat und zu seinem Volk.

ner Anschaffungen in der Zentrale der B. G. vorsieht, wurde auch dieser genehmigt. Nachdem noch einstimmig beschlossen wurde, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen (Inland um S 4.— und Ausland 1 Dollar pro Jahr), wurden unter dem Punkt „Allfälliges“ verschiedene Vorschläge der anwesenden Mitgliedern dankbar zur Kenntnis genommen.

Mit einem kurzen Ausblick auf das neue Vereinsjahr 1963 und mit herzlichen Grußworten an unsere Brüder und Schwestern in aller Welt schloß der Präsident die Generalversammlung.

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### A P E T L O N



Die Reisenden, welche den Seewinkel besuchen, kommen über Neusiedl am See, Podersdorf und Illmitz nach Apetlon.

Mitten in der weiten Ebene des Seewinkels liegt das ruhige Bauerndorf Apetlon. Derzeit zählt es zu den größten Weinbaugemeinden des Seewinkels. Der Ort hat heute ungefähr 2000 Einwohner, obwohl schon nach dem 1. Weltkrieg viele Leute

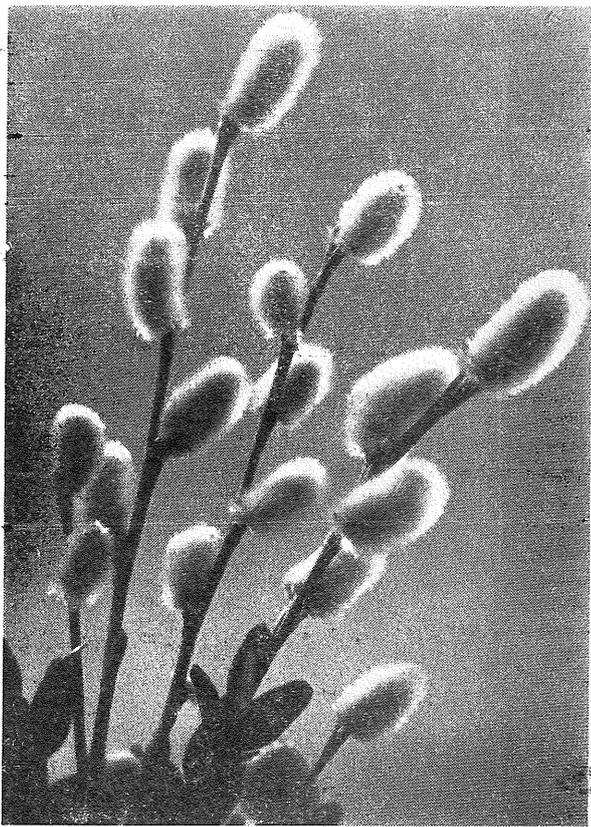
ausgewandert sind. Auch nach dem 2. Weltkrieg und jetzt noch verlassen viele Menschen den Ort, um in einer neuen Welt glücklich zu werden.

In der letzten Zeit hat sich Apetlon durch sein einzigartiges Vogelparadies einen Namen gemacht. Viele Fremde kommen, um durch die Puszta zu reiten und die Schönheit der weiten Ebene kennenzulernen.

In den letzten 15 Jahren hat sich das Ortsbild sehr stark verändert. Ein neues Gemeindefhaus wurde neben dem Milchhaus errichtet. Das Milchhaus selbst wurde renoviert und den modernen Verhältnissen angepaßt. Außerdem wurde an dieses eine Gemeinschaftstiefkühlanlage angeschlossen. Das alte Gemeindehaus und die Arztwohnung wurden zu einem Kindergarten umgebaut. An Stelle des Dorfbrunnen wurde eine Spritzbrühanlage für die Weinbauern errichtet. Das „Geragal“ und der „Krotzen“ sind schon von Wohnhäusern vollkommen verbaut. Die Hauptstraße im Dorf (Kirchengasse, Wasserzeile, Quergasse, Söllnergasse, Wallenerstraße) wurde im vergangenen Jahr asphaltiert. Die Wohnhäuser wurden auch schon (leider!) zum Teil renoviert. Die für unsere Gegend typischen Rohrdächer sind verschwunden, nur wenige gibt es noch, doch diese werden von den Fremden umlagert und fotografiert.

Deutlich vollzieht sich der Übergang zum Modernen. Die Bauern haben Traktore, Mährescher und andere neuzeitliche Einrichtungen, damit sie mit der modernen Entwicklung Schritt halten können.

# Ostern, das Fest der Auferstehung und der Freude



## Ostermorgen

Die Lerche stieg am Ostermorgen  
Empor ins klarste Luftgebiet  
Und schmetterte, im Blau verborgen,  
Ein freudig Auferstehungsfied.

Und wie sie schmetterte, da klangen  
Es tausend Stimmen nach im Feld;  
Wach auf, das Alte ist vergangen,  
Wach auf, du froh verjüngte Welt!

Wacht auf, und rauscht durchs Tal, ihr Bronnen,  
Ihr lobt den Herrn mit frohem Schall;  
Wacht auf im Frühlingsglanz der Sonnen,  
Ihr grünen Halm und Blätter all!

Ihr Veilchen in des Waldesgründen,  
Ihr Primeln weiß, ihr Blüten rot.  
Ihr sollt es alle mitverkünden:  
Die Liebe ist stärker als der Tod!

Geibel

## LIEBE LANDSLEUTE!

Etwas unwillig hat auch heuer der Winter seinen weißen Schleier eingerollt, als das erste Vorfrühlingsahnen über die Erde strich. Die Natur erwachte zu neuem Leben und gab mit ihrem Keimen und Blühen kranken und alten Leuten neue Kraft und Zuversicht.

In die Zeit der Erneuerung der Natur fällt Ostern, das Fest der Auferstehung, des Frühlings schönstes Fest.

„Ostern“, das Wort stammt aus dem althochdeutschen *ostarun* (angelsächsisch *eáster*) und bedeutet Frühlingsbeginn — die Zeit, wo die Sonne wieder im Osten aufgeht. „Ostern“ erinnert aber auch an „Ostara“, die altgermanische Frühlingsgöttin. Sie galt als Segenspenderin des Lichtes und des Lebens und ihr zu Ehren feierte man schon in vorchristlicher Zeit die Festtage der wiedererwachenden Natur. Nach Einführung des Christentums konnten die Germanen ihre holdeste Göttin nicht ganz vergessen. Der lieblichen Frühlingsgöttin zum Gedenken gaben sie daher dem Auferstehungsfest der Christenheit den Namen Ostern. Urtümliche Frühlings sitten mit den Formen und Vorstellungen des christlichen Osterfestes — der Vollendung des Erlöserwerkes Jesus Christus — sind so zu einer unlösbaren Einheit verschmolzen. Manch germanischer Brauch lebt heute noch im christlichen Gewande weiter.

Die eigentlichen Osterbräuche beginnen am Palmsonntag, um sich in der Karwoche zu bunter Vielfalt zu gestalten. „Kar“ ist altdeutscher Herkunft und bedeutet Kummer, Trauer, Klage. Das Verhängen der Kirchenfenster mit schwarzem oder violetter Tuche ist ein christlicher Brauch, während das Ratschen zum Teil auf altes indogermanisches Verjagen der Winterdämonen zurück führt.

Am Gründonnerstag „fliegen“ die Glocken nach Rom und kehren erst zum Gloria des Auferstehungsamtes am Karsamstag zurück. Ratschenbuben ziehen dann durch das Dorf. Liebe burgenländische Brüder in aller Welt, erinnert Ihr Euch noch jener seligen Kindertage, wo Ihr selbst noch ratschend durch das geliebte Heimatdorf gezogen und gebetet:

Wir ratschen, wir ratschen zum Englischen Gruß,  
Den jeder katholische Christ beten muß.  
Fallt nieder, fallt nieder auf euere Knie,  
Betet ein Vaterunser, drei Avemarie.

Am Karsamstagabend werden die Osterfeuer entzündet. Man kann von weitblickenden Berghöhen wohl Hunderte von diesen Freudenfeuern zählen.

Einer der beliebtesten Osterbräuche ist das Verschenken von Ostereiern. Das Ei galt von altersher im Glauben vieler Völker als Inbegriff der Vegetations- und Lebenskraft, Sinnbild der Fruchtbarkeit und des erwachenden Lebens. Am Morgen des Ostersonntags suchen die Kinder in einer stillen Gartenecke oder in der Scheune bunte Ostereier. In manchen Dörfern ist die Farbe des ersten Fundes noch von magischer Bedeutung. Rot bedeutet Glück. Die ersten Christen erblickten im Osterei auch ein Sinnbild der Auferstehung.

In den meisten Dörfern unseres Heimatlandes wird der altherwürdige Brauch „Ins Grean gehen“ noch gepflegt. Mit Palmzweigen in der Hand ziehen unsere Bauern am Ostermontag auf die Getreidefelder, um unter stillem Beten Palmzweige in die Raine zu stecken — zur Abwehr von Blitzschlägen und Ungewittern. Ein eindrucksvolles Bild! Von Jahr zu Jahr berührt es mich tiefer, wenn ich an diesem Tag den Bauern mit seinem Sohne über die grünen Fluren der Heimat schreiten sehe. Ich frage mich dann im stillen, ob nicht der Bauer in der Erkenntnis der großen Landflucht unserer Tage aus tiefsten Inneren zum Herrgott fleht: Gib, o auferstandener Heiland, auch meinem Sohn die Liebe zur Heimat; daß auch er — heiligem Vermächtnis getreu — gerne das väterliche Erbe weiterträgt und Reichs Lied der Heimat singt:

„Dir biat mei gaonze Krof i,  
Dir gib i Herz und Hand,  
Mei Hoamat, du mei Schöne,  
Mei teures Burgenland.“

Paul Stelzer

# Ein großer Burgenländer: Gustinus Ambrosi

## Der berühmte Bildhauer und Dichter 70 Jahre alt



Gustinus Ambrosi an seinem Schreibtisch  
Aufnahme: Staatsatelier im Augarten Wien II. (Archiv)

Wie wundersam! Bei mildem Abendneigen  
sinn ich dahin. Doch bin ich's selbst, der sinnt?  
Ist's nicht das Leben, das mich überrinnt,  
indes ich nichts bin als ein tiefes Schweigen?

(Aus „Die Sonette des Gesanges an das Abendneigen“ von Gustinus Ambrosi)

Am 24. Februar feierte der in Eisenstadt im Jahre 1893 geborene Gustinus Ambrosi seinen 70. Geburtstag. Mit Recht wird der große Künstler, der heute in Wien lebt und noch immer ungebrochen schafft, nicht nur in seiner engeren Heimat Burgenland gefeiert und verehrt; sein Name ist weit über die Grenzen des Landes hinausgedrungen: als ein Bildhauer von Weltruf.

Der Weg, den Ambrosi gehen mußte, war nicht leicht. Das Schicksal seines Lebens hieß Leid. Und vielleicht war es gerade das Leid, das neben der angeborenen musischen Begabung das Werk dieses großen Burgenländers so bedeutsam und gehaltvoll gemacht hat.

Der harte Weg begann für Ambrosi schon als Kind. Mit sechs Jahren verlor er, der ein Geigenvirtuose zu werden versprach, durch eine Gehirnentzündung völlig das Gehör. Nach einem langen Kampf zwischen Leben und Tod erlangte er wie durch ein Wunder seine Gesundheit wieder. Von der schweren Krankheit genesen, zerschlug das taube Kind seine geliebte Geige. Der junge Gustinus wandte sich mit acht Jahren dem Modellieren zu. Schon in der frühesten Jugend also fiel jener Same in das Herz eines begnadeten Menschen, ein Same, der so viele Früchte im Reiche der edlen Kunst für die Menschen gebracht hat.

Weit über 2000 Werke wurden vollendet. „Der Mann mit dem gebrochenen Genick“ bereitete den Aufstieg zum großen und anerkannten Künstler vor. Das „Promethidenlos“, aus pentelischem Marmor gehauen, zählt zu den bekanntesten und vielleicht packendsten Schöpfungen Ambrosi. Daneben erhielt er viele ehrenvolle Aufträge. Dichter und Denker, Künstler und Wissenschaftler, Staatsmänner und Kirchenfürsten in Stein zu verewigen. Es waren Aufträge, die aus vielen Ländern kamen.

Bei eingehender Betrachtung seiner Schöpfungen aus Stein und Erz spürt man, daß diese vielfach an Michelangelo erinnernde Kunst, Schönheit und Kraft zugleich. Liebe und Leid, Kampf und Sieg ist: Sieg des Guten und Edlen. Und dies spricht auch aus seinen tief sinnigen Gedichten. Ja: Gustinus Ambrosi, der übrigens verschiedene Sprachen spricht und schreibt, ist auch ein großartiger Meister des Wortes.

Diesem Menschen, den die „Burgenländische Gemeinschaft“ als Verein zur Pflege der Heimatverbundenheit verehrt und diese Zeilen in Ehrfurcht und Dankbarkeit widmet, hat der französische Schriftsteller Romain Rolland ein schönes Denkmal gesetzt:

„Ich sage, das Gute, das Schöne, das Licht sind in uns. Jede Regung aufopfernden Geistes schafft mit an der Verschönerung der Welt. Jede Betätigung der Menschenliebe schafft mit am Gottesreich. Sie stehen in der ersten Reihe dieser Schöpfer, lieber Gustinus Ambrosi.“

Dr. Edmund Zimmermann

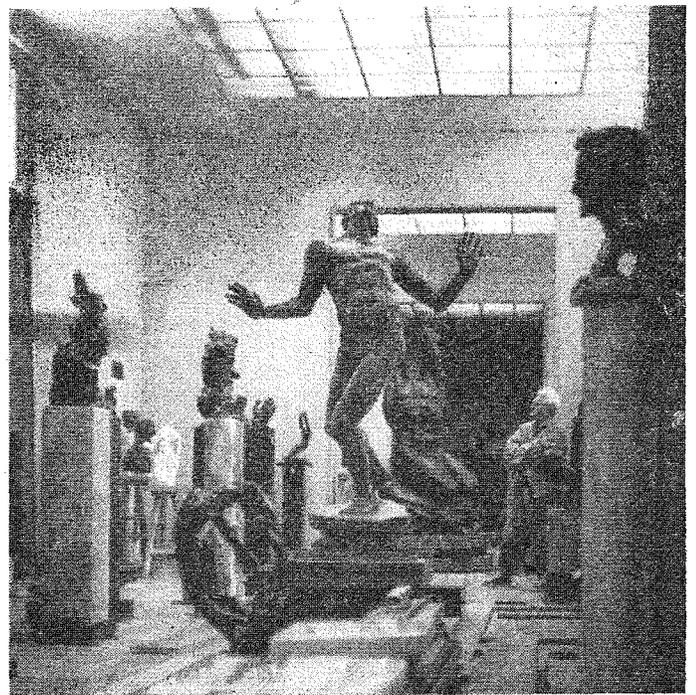


Foto F. W. Scheidl, Wien

Gustinus Ambrosi in seinem noch unvollendeten Museum, das die Republik Österreich erst teilweise für die Schenkung seiner Werke an den Staat errichtete

## Schenken Sie eine Patenschaft!

Im Rahmen der nunmehr schon seit Jahren laufenden Patenschaftsaktion der Österreichischen Gesellschaft „Rettet das Kind“ werden auch Hunderte bedürftiger, kranker oder körperbehinderter Kinder des Burgenlandes betreut, an die jährlich über 300.000 Schilling oder mehr als 12.000 Dollar zur Auszahlung gelangen. In diesem Betrag sind die zahlreichen Sachspenden, die von den Paten an ihre Patenkinder geschickt werden, nicht inbegriffen.

Die Durchführung dieser Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern des Burgenlandes, deren Fürsorgerinnen Anträge auf eine Patenschaft für Kinder ihres Sprengels stellen. Die schöne aber nicht immer leichte Aufgabe von „Rettet das Kind“ ist es dann, Menschen zu finden, die bereit sind durch eine Übernahme einer Patenschaft das Leben eines Kindes leichter und freundlicher zu gestalten.

Jeder Pate hat die Möglichkeit, sich aus einer Anzahl von Anträgen — genaue Beschreibung und Bild liegen bei — „sein“ Kind selbst auszuwählen. Mit der Patenschaftsübernahme verpflichtet er sich nur, für die Dauer eines Jahres monatlich 125 Schilling oder 5 Dollar zu bezahlen. Die Auszahlung erfolgt über die Jugendämter, die auch für eine zweckentsprechende Verwendung Sorge tragen.

Besonders wertvoll ist neben dieser materiellen Unterstützung der menschliche Kontakt, der in vielen Fällen zwischen dem Paten und seinem Patenkind, vor allem durch einen Briefwechsel, entsteht und für den weiteren Lebensweg des Kindes von Bedeutung sein kann. Mit dem Patenschaftsbeitrag wird einem Kind direkt geholfen. Damit können dem begabten Mädchen die Fahrtkosten zur nächsten höheren Schule bezahlt und ihm so eine bessere Berufsausbildung ermöglicht werden. Das Kind einer

Witwe erhält dafür die dringend benötigten Kleider. Der Bub, der bei seinen kränklichen Großeltern lebt, fühlt sich durch die Patenschaft nicht mehr so furchtbar einsam, wenn er daran denkt, daß er vielleicht bald allein auf der Welt sein wird. Die Mutter eines körperbehinderten Kindes, die selbst leidend ist, spürt durch die Patenschaft, daß es Menschen gibt, die zur Hilfe bereit sind.



Beate Kuroll, Deutschkreuz, Feldgasse 45, geb. 22. 5. 1955

Die Patenschaftsaktion von „Rettet das Kind“ bietet dem Auslandsösterreicher die schöne Gelegenheit, durch tätige Nächstenliebe eine weitere oder vielleicht sogar neue Beziehung zur alten Heimat anzuknüpfen.

Gegenwärtig warten — so wie die kleine Beate aus Deutschkreuz — über 50 burgenländische Kinder, einige schon seit Monaten auf einen Paten.

Anfragen sind zu richten an: Österreichische Gesellschaft „Rettet das Kind“, Wien 15, Pouthongasse 3, Mr. Josef Baumann, c/o Koch Travel Agency, 208 East, 86 St. New York.



## IN MEMORIAM: Minister a. D. Hans Rott

Am 30. Dezember 1962 starb in Wien im Alter von 76 Jahren Bundesminister a. D. Hans Rott. Die „Austrian American Federation“ beklagt in ihm ein Gründungsmitglied.

Minister Rott war ein wahrer Freund aller Burgenländer. „Austrian American Federation“ und „Burgenländische Gemeinschaft“ werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

## Jahreshauptversammlung der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark in Graz

Bei der am 16. Februar d. J. stattgefundenen 8. ordentlichen Jahreshauptversammlung konnte Obmann Dr. Thomas einen umfangreichen Tätigkeitsbericht über das Jahr 1962 vorlegen. Außer den Veranstaltungen in Graz wurde besonders die Pflege des Kontaktes mit der Heimat angestrebt. Diesem Zweck dienten die Fahrten zu Veranstaltungen nach Stegersbach und Jennersdorf. Erfreulich ist auch die Mitgliederbewegung, 1956 mit 100 Mitgliedern gegründet, zählte die Landsmannschaft Ende 1962 284 Mitglieder, davon mehr als zwei Drittel aus den Bezirken Oberwart, Güssing und Jennersdorf.

Einen befriedigenden Finanzbericht konnte der Kassier, Schuldirektor i. R. Schneider, vorlegen.

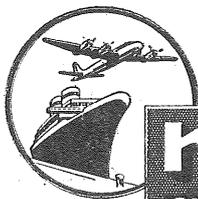
Auf Antrag des Altersvorsitzenden, Schuldirektor i. R. Hans Böhm, wurde der Vorstand mit Dr. Thomas als Obmann an der Spitze, in unveränderter Zusammensetzung neu gewählt.

Geschäftsführer Dipl.-Dolm. Zeugner referierte über das Veranstaltungsprogramm 1963; als nächste Großveranstaltung ist der für 4. Mai anberaumte kulturelle Heimatabend in Aussicht genommen. Das Programm des Heimatabends wird vom Mittelburgenländischen Lehrchor (Dirigten: Stefan Kocsis) und von den Dichtern Gertrude Alten-Zelger (Neckenmarkt), Hans Neubaue (Rohrbrunn) und Hans Ponstingl (Jennersdorf) bestritten werden.

Nach der Hauptversammlung brachte Vorstandsmitglied Dr. Hermann eine Reihe von Farbdias mit seinen eigenen im Vorjahr aufgenommenen Bildern aus Irland. Die Anwesenden dankten dem Vortragenden mit großem Beifall.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die erbetenen Spenden zur Unterstützung des ÖSTERREICHISCHEN KAMERADSCHAFTSBUNDES direkt an den Landesobmann Schuldirektor Josef Zigling, Eisenberg a. d. Raab, Bezirk Jennersdorf, zu senden sind.

### Bei allen Reisen in die Heimat



**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 86<sup>th</sup> ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100%igen Dienst

## Aus der Neuen Heimat

Wieder können wir treue Mitarbeiter der „Burgenländischen Gemeinschaft“ vorstellen:

Mr. Albert Rainer  
(aus Unterrabnitz)

Mr. Julius Loipersbeck  
(aus Jabing)



Adresse: 37-20 81 St Street, Jackson Heights 27. New York  
(Phone: T-W 8-4118)

Adresse: 1023 Orchard, St. Paul, Minn., USA

In Northampton, Pa., starb am 7. Februar 1963 unser Mitglied Mr. John Stangl (aus Radling) im Alter von 82 Jahren.

### Für schöne Tage in Amerika

Amerika! Das war immer das Land meiner Sehnsucht. Ich wollte doch einmal New York mit all seinen Sehenswürdigkeiten erleben. Außerdem wollte ich meine lieben Verwandten, Bekannten, Onkels und Cousins persönlich kennen lernen.

Mein langersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Meine Verwandten waren alle so lieb und nett zu mir und haben mir alles gezeigt, was Amerika Schönes und Gutes bietet. Für dieses einzigartige Glück möchte ich mich auf diesem Wege aus ganzem Herzen bedanken. Es war für mich eine schöne Zeit. Ich durfte auch die schöne Stadt Montreal in Canada besuchen, wo zwei meiner Cousins ihre neue Heimat gefunden haben. Alle diese Erlebnisse werden mir stets in Erinnerung bleiben.

Auch der B. G. danke ich für die gut organisierte, einzigartig schöne Flugreise.

Allen meinen Lieben in weiter Ferne tausend Dank und einen herzlichen Gruß aus der alten Heimat von **Hermine Krutzler.**

## CHRONIK DER HEIMAT

### ALTHODIS

*Geburt:* Dem Lehrerehepaar Mirko und Erika Berlakovich wurde am 27. Jänner im Oberwarter Krankenhaus ein Mädchen geboren.

### ALTSCHLAINING

*Trauung:* Werner Josef Majer, Altschlaining 5, und Ida Kappel aus Goberling schlossen am 16. Februar die Ehe.

### ANDAU

*Eine vorbildliche Tat:* 502 Männer und Frauen aus Andau spendeten anlässlich der letzten Blutspendeaktion Blut für ihre Mitmenschen. Die Feuerwehr unter ihrem Hauptmann Johann Peck und die Zollwache unter Obl. Pohl beteiligten sich geschlossen an dieser Aktion, wofür ihnen vom Österr. Roten Kreuz Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde.

### BAD TATZMANNSDORF

*Ausstellung:* Am 1. Mai wird in Bad Tatzmannsdorf eine Gedächtnisausstellung für Prof. Elek Eiweck eröffnet werden.

### BERNSTEIN

*Sterbefall:* Im 67. Lebensjahr starb am 18. Februar nach langer Krankheit der Landwirt Johann Polster.

### BOCKSDORF

*Hochzeit:* Walter Lukas, Nr. 70 verheiratete sich am 4. Februar mit Theresia Issovits, Nr. 70.

### BONISDORF

*Sterbefall:* Im Alter von 52 Jahren starb am 16. Februar Rosina Lenaauer, Bonisdorf 8.

### BURG

*Hochzeiten:* Ilse Wachholder, Burg 51, und Arnolf Friedrich Statzen aus Berneck (Steiermark) schlossen am 2. Februar den Bund fürs Leben. Am gleichen Tag verheirateten sich Josef Windisch, Nr. 12, und Anna Grammelhofer aus Rechnitz.

### BURGAUBERG

*Sterbefall:* Im Alter von 73 Jahren starb am 8. Februar Ferdinand Brunner, Nr. 51.

### DEUTSCH-BIELING

*Sterbefall:* Maria Schmidt, Nr. 38, starb am 15. Februar im Alter von 53 Jahren.

# Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 nach Amerika

(nur für Mitglieder der B. G.)

Flug 1: ab Wien (Schwechat) am 4. Juli 1963  
ab New York am 22. August 1963

Flug 2: ab Wien (Schwechat) am 21. November 1963  
ab New York am 16. Jänner 1964

mit KLM

in modernen Düsenflugzeugen

mit Lufthansa

Flugpreis hin und zurück pro Person:

Flugpreis hin und zurück pro Person:

je nach Teilnehmerzahl **275** bis 379 Dollar

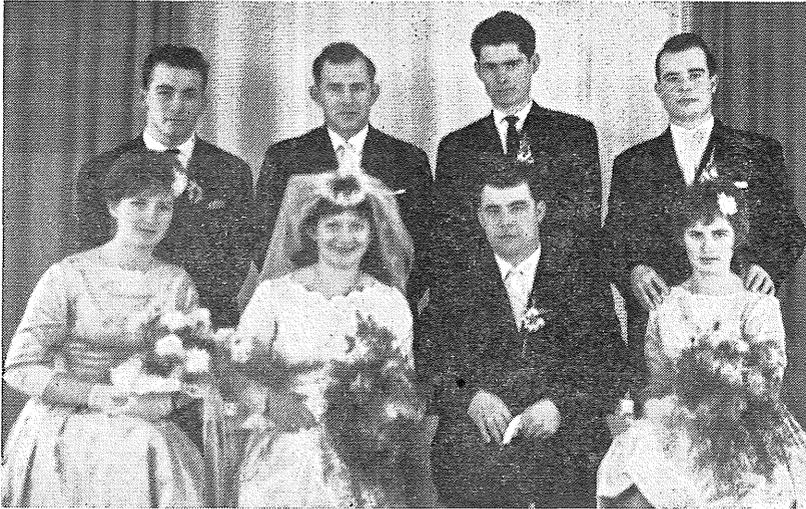
je nach Teilnehmerzahl **249** bis 339 Dollar

Flughafentaxe und Zubringerdienst im Flugpreis nicht inbegriffen.

Die Flüge kommen bei einer Mindestteilnehmerzahl von 90 Personen zustande.

Kommt einer der obigen Charterflüge wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht zustande, so wird ein Gruppenflug eingeschaltet. Mindestteilnehmerzahl hierfür 25 Personen. Gruppenpauschale, einschließlich aller Leistungen der B. G., .... 384 Dollar (hin und zurück pro Person).

# Einem gemeinsamen Leben entgegen



Franz Mattes, Kukmirn 49, und Adelheid Mild, Nr. 52,  
vermählten sich am 19. Jänner 1963

Im Hintergrund rechts: der Bruder des Bräutigams, „Erich  
Mattes (Montreal), der gerade aus Canada auf Heimat-  
urlaub weilte

Friedrich Pail, Strem 119, und Maria  
Pfeiffer, Sumetendorf 2, schlossen am  
18. Jänner 1963 den Bund fürs Leben



## Romreisen der „Burgenländischen Gemeinschaft“

1. Tour	2. Tour	
9. Juni	14. Juli:	Abfahrt mit dem Autobus von Güssing. Mittagessen auf der Strecke. Am gleichen Tag <b>Ankunft in Cortina d'Ampezzo.</b>
9. — 10. Juni	14. — 15. Juli:	Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Cortina im Hotel Menardi. Am Vormittag Abfahrt nach <b>Florenz.</b> Mittagessen auf der Strecke.
10. — 11. Juni	15. — 16. Juli:	Ankunft in Florenz. Abendessen, Nächtigung und Frühstück in einer netten Pension. Am 11. Juni bzw. 16. Juli vormittags halbtägige Stadtrundfahrt durch Florenz mit Fremdenführer. Nach dem Mittagessen im Hotel Abfahrt nach <b>Rom.</b>
11. Juni	16. Juli:	Ankunft in Rom. Aufenthalt in Rom beginnend mit dem Abendessen am 11. Juni bzw. 16. Juli und endend mit dem Frühstück am 16. Juni bzw. 21. Juli.
12. Juni	17. Juli:	Audienz beim Papst. Während des Aufenthaltes in Rom einmal halbtägige und einmal ganztägige Stadtrundfahrt mit Fremdenführer.
16. Juni	21. Juli:	Abfahrt von Rom am Morgen. Mittagessen auf der Strecke. Am gleichen Tag <b>Ankunft in Venedig.</b>
16. — 17. Juni	21. — 22. Juli:	Abendessen, Nächtigung und Frühstück in Venedig. Am 17. Juni bzw. 22. Juli morgens halbtägige Stadtrundfahrt mit Gondeln und Fremdenführer. Transfer bei Ankunft und Abreise mit Motorboot von der Piazzale Roma zum Hotel und zurück. Am späten Vormittag Abfahrt nach Güssing. Mittagessen auf der Strecke.

Der Pauschalpreis wird noch rechtzeitig bekanntgegeben werden. Er hängt u. a. auch von der Teilnehmerzahl ab.

## Mariazellerfahrten

Wir planen zweitägige Fahrten etwa eine Woche nach Ankunft unserer Heimaturlauber nach **Mariazell.** Auch hier geben wir Abfahrtszeiten und Fahrpreis noch rechtzeitig bekannt.

(Geben Sie Ihre Voranmeldung sogleich an **Mrs. Baumann!**)



### Diamantene Hochzeit in Ollersdorf

Am 9. Februar 1963 feierten in aller Frische die Eheleute

**Vitus und Maria Strobl**, geb. Seiser,  
das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.  
Die B. G. gratuliert herzlich.

### DEUTSCHKREUZ

*Geburt:* Dem Wagnermeisterhepaar Josef und Elisabeth Leser, Zollamtsstraße 4, wurde vor kurzem ein Sohn geboren.

### DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF

*Hochzeiten:* Es verhelichten sich am 9. Februar Josef Frey, Nr. 125, und Erna Unger aus Tundersdorf 4 und am 6. Februar Paul Csencsits aus St. Kathrein 10 und Theresia Leitner aus Deutsch-Schützen.

*Sterbefall:* Der Gastwirt Josef Schlaffer starb am 3. Februar im 63. Lebensjahr.

### DRASSMARKT

*Verabschiedung:* Am 19. Jänner fand im Rahmen einer Feier unter Teilnahme der Schuljugend, des Gemeinderates und der Bevölkerung die Verabschiedung des Schuldirektors Josef Patzmann statt. Dir. Patzmann trat in den Ruhestand. Bei der Feier waren auch Bezirksschulinspektor Zvonárich und Regierungsrat Scharnagl anwesend.

*Hochzeit:* Am 20. Februar haben Rudolf Bader, Nr. 57, und Anna Wiedehofer die Ehe geschlossen.

### EBERAU

*Sterbefall:* Am 25. Jänner starb im Alter von 84 Jahren Katharina Rosner, Nr. 84.

### EISENSTADT

*Schneeverwehung:* Heftige Schneestürme am 10. und 11. Februar führten im Bezirk Eisenstadt auf einigen Straßen zu starken Schneeverwehungen. Besonders wurde die Straße zwischen Hornstein und Wimpassing so stark verweht, daß es hier zu stundenlangen Verkehrsstockungen kam.

### EISENHÜTTL

*Hochzeit:* Am 26. Jänner schlossen Stefan Kern, Nr. 55, und Ernestine Sinkovits aus Heugraben den Bund fürs Leben.

### ELTENDORF

*Hochzeit:* Robert Jost, Nr. 119, und Elfriede Neubauer, Nr. 103, schlossen am 23. Februar die Ehe.

*Tödlicher Unfall:* In der Nacht vom 23. auf den

24. Februar wurde der 33jährige Zimmermanngehilfe Alfred Wagner von einem Auto in der Nähe von Dornbirn (Vorarlberg) niedergestoßen und tödlich verletzt. Alfred Wagner wurde in Eltendorf beerdigt.

### FORCHTENAU

*Frontaler Zusammenstoß:* Bei einem Überholmanöver stieß am 27. Jänner der Fleischhauer Schreiner aus Neustift a. d. R. in Forchtenau mit seinem Auto mit einem Pkw zusammen. Das entgegenkommende Fahrzeug wurde von Mathilde Fass aus Neustift a. d. R. gelenkt. Am Auto der Mathilde Fass entstand Totalschaden. Frau Fass und ihr Gatte, der im Auto mitfuhr, kamen schwerverletzt ins Krankenhaus Wr. Neustadt. Auch der Pkw von Schreiner wurde erheblich beschädigt.

### GAMISCHDORF

*Todesfall:* Am 20. Jänner starb im Alter von 95 Jahren Frau Maria Hanzl, Nr. 6. Sie war die älteste Gamischdorferin.

*Hauseinsturz:* Das Wirtschaftsgebäude der Gisela Eberhardt, Nr. 7, stürzte kürzlich durch das Gewicht der Schneemassen ein. Unter den Trümmern wurden einige Schweine begraben.

### GERERSDORF

*Sterbefall:* Im Alter von 87 Jahren starb am 24. Jänner Johann Antoni, Nr. 89.

### GRAFENSCHACHEN

*Geburt:* Am 17. Februar wurde dem Ehepaar Ferdinand und Maria Plaschka, Nr. 138, ein Knabe geboren.

### GRIESELSTEIN

*Richtigstellung:* Die Redaktion stellt den im letzten Heft erschienenen Bericht über das 40jährige Dienstjubiläum des Vsch.-Dir. Gezar Sladek insofern richtig, daß Dir. Sladek nicht, wie irrtümlich berichtet wurde, aus Raxbergen stammt. Er wirkte nur in den Jahren 1920—1922 als Lehrer in dieser Gemeinde. An der Jubiläumsfeier nahm auch Bürgermeister Gumhold und der gesamte Gemeinderat teil.

*Kameradschaftsball:* Der Kameradschaftsbund hielt am 17. Februar einen überaus gut besuchten Ball ab. Das Reinerttragnis fließt der Verschönerung des Kriegerdenkmales zu.

### GROSSPETERSDORF

*Bau einer Zentralschule:* Mit einem Kostenaufwand von rund 12 Millionen Schilling soll in einer Bauzeit von 4 bis 6 Jahren eine Zentralschule gebaut werden. In dieser Schule soll die Volksschule, die Hauptschule und eine Sonderschule untergebracht werden. Auch soll ein Kindergarten noch im Jahre 1963 bezugsfertig werden.

### GÜTTENBACH

*Hochzeiten:* Am 9. Februar schlossen Angela Herzeg, Nr. 147, und Ferdinand Hajszan, Nr. 109, und am 12. Februar Maria Herzeg, Nr. 1, und Leopold Knor aus Neuberg den Bund fürs Leben. Am 19. Februar verhelichten sich Erika Pamperl und Ernst Radakovits, Nr. 102. Weiters schlossen den Bund fürs Leben: Erna Maitz mit Raimund Radakovits, Nr. 71.

*Heimatabend:* Am 9. und 10. Jänner fanden in Güttenbach und Neuberg gut besuchte Heimatabende statt. Unser Mitarbeiter, Oberamtmann E. Jan-drissitz, konnte hier Herrn Koransky von der cand. Botschaft in Wien, Herrn Tussnovitz vom Reisebüro Barry sowie Herrn Schiff von der TAG, die das Filmmaterial beige-stellt hatten, begrüßen. Der Film „Quer durch Canada“ fand beim Publikum starken Beifall. Die „Burgenländische Gemeinschaft“ dankt allen Helfern, die zum Gelingen dieser Abende beigetragen haben.

### GÜSSING

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Bei einem Überholmanöver mit seinem Auto stieß am 5. Februar der 29jährige Hilfsarbeiter Johann Unger aus Güssing den am linken Fahrbahnrand gehenden Johann Sorger aus Güssing nieder. Sorger, der vermutlich die Straße überqueren wollte, wurde auf der Stelle getötet.

**Flugkarten**

**Bahnkarten**

**Schiffskarten**

*Vertrauenssache*

Wenden Sie sich an den  
Reisereferenten der „Burgenländischen Gemeinschaft“

**JOHANN PREE**

Edlitz 22, Post Deutsch-Schützen, Burgenland  
Telefon: Öffentlicher Fernsprecher Edlitz

## HALBTURN

*Tot aufgefunden:* Am 3. Februar wurde in ihrer Wohnung in Halbtorn die 88jährige alleinstehende Rentnerin Wilhelmine Gyürü von ihren Nachbarn tot aufgefunden. Die Frau dürfte einem Herzschlag erlegen sein.

## HEILIGENBRUNN

*Hochzeit:* Am 16. Februar schlossen Erich Stubits aus Edlitz, Nr. 23, und Elisabeth Deutsch, Nr. 4, den Bund fürs Leben.

## HEILIGENKREUZ

*Heimatabend:* Am 20. März findet ein Heimatabend der „Burgenländischen Gemeinschaft“ statt. Die Lufthansa Wien zeigt interessante Filme über das moderne Fliegen.

*Brand:* Am 31. Jänner brannte dem Mechanikermeister August Fischer in Heiligenkreuz ein Holzschuppen ab. Durch das rasche Eingreifen der Ortsfeuerwehr, die zur Zeit des Brandausbruches eine Versammlung im Rüsthaus abhielt, konnte eine Ausbreitung auf die Nachbarobjekte und auf die Kfz-Werkstätte verhindert werden. Der Brand entstand durch fahrlässiges Handeln mit einer Lötlampe. Der Sachschaden beträgt zirka S 20.000.—

## Bernstein:

## Komm.-Rat Piringer 60 Jahre alt!



Kommerzialrat Piringer, Bernstein, trug den Namen des Burgenlandes mit seiner Jade-Erzeugung (Edelserpentin) in die weite Welt.

## HENNDORF

*Hochzeit:* Am 25. Februar schlossen August Weber und Theresia Gumhold den Bund fürs Leben.

## HOLZSCHLAG

*Storbefall:* Am 17. Februar starb der Landwirt Adolf Sauer im 60. Lebensjahr.

## JABING

*Hochzeit:* Am 10. Februar schlossen Johann Wohlfahrt aus Eisenstadt und die Kindergärtnerin Emilie Wild, Jabing 231, den Bund fürs Leben.

## JENNERSDORF

*Hochzeit:* Josef Poglitsch, Jennersdorf 250, und Christine Kacic, Jennersdorf 390, schlossen am 23. Februar den Bund fürs Leben.

## KALCH

*Hochzeit:* Franz Sampt, Nr. 11, schloß am 24. Februar mit Anna Mehlmauer, Nr. 8, die Ehe.

## KITZLADEN

*Geburt:* Dem Ehepaar Johann und Erna Smadies wurde am 12. Februar ein Knabe geboren.

## KLEINMUTSCHEN

*Geburt:* Dem Ehepaar Paul und Ida Varga, Nr. 50, wurde am 5. Jänner ein Mädchen geboren.

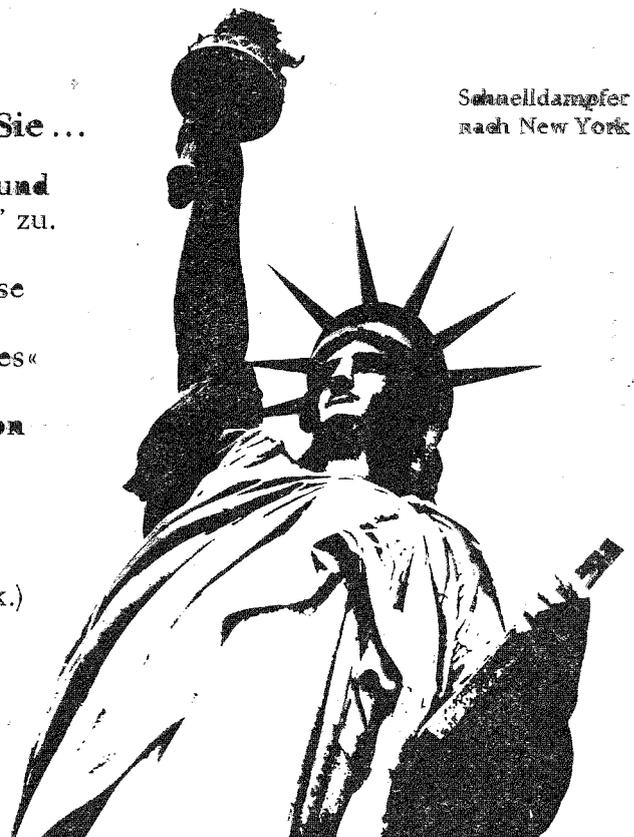
# Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie...

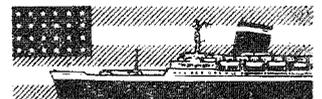
Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden. Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

(Minimumrate: Sommersaison \$ 231.50, Vor- und Nachsaison \$ 204,—; 125 kg Freigepäck.) Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.

Schnelldampfer  
nach New York



## United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Körntnering 3, Tel. 523382.

# Burgenländisches Brauchtum



**Johann Lorenz, Oberdorf 135,** mußte am 12. Jänner 1963 nach altem burgenländischen Brauch für seine Braut

**Anna Wukovits, Eisenhüttl 30,** ein hohes Lösegeld der Eisenhüttler Dorfjugend zahlen.

## KOBERSDORF

*Diamantene Hochzeit:* Das Ehepaar Paul und Marie Stifter konnten am 10. Februar das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Die „Burgenländische Gemeinschaft“ gratuliert recht herzlich.

## KÖNIGSDORF

*Sterbefall:* Am 16. Februar starb im Alter von 82 Jahren Julia Frenz, geb. Thamböchl.

## KROBOTEK

*Sterbefall:* Josefa Deutsch (Stegpepi) starb am 1. Februar im Alter von 58 Jahren.

*Hochzeit:* Am 23. Februar schlossen Maria Kropf, Nr. 67, und Ernst Forjan, Jennersdorf 267, den Bund fürs Leben.

## LACKENDORF

*Jubilare:* Die Volksschuldirektoren Anton Iglér aus Lackendorf und Andreas Hayder aus Unterfrauenhaid feierten kürzlich ihr 60. Wiegenfest. Sie wurden von Kollegen und Schülern im Rahmen einer kleinen Feier gratuliert.

## LACKENBACH

*Tot aufgefunden:* Am 6. Februar wurde der 80-jährige Ignaz Reintaler im Hofe seines Hauses im Schnee tot aufgefunden. Der Arzt konnte als Todesursache Herzschlag feststellen.

## LANDSEE

*Geburt:* Vor kurzem wurde dem Ehepaar Karl und Johanna Wohlfahrt, Nr. 53, eine Tochter geboren.

## LIMBACH

*Sterbefall:* Am 23. Jänner starb im Alter von 77 Jahren Julia Schmalzer, Nr. 73.

## LOIPERSDORF

*Sterbefall:* Am 18. Februar starb nach längerem Leiden im Alter von 70 Jahren der Rentner Alois Hatzl, Nr. 100.

## MARIASDORF

*Geburt:* Dem Ehepaar Johann und Johanna Wittmann, Nr. 94, wurde am 30. Jänner ein Knabe geboren.

## MARKT ST. MARTIN

*Verkehrsunfall:* Der Kaufmann Albert Dreyseitel aus Rust wollte in St. Martin an einem parkenden Pkw vorbeifahren. Da er aber auf den Gegenverkehr nicht achtete, stieß er mit dem vom Angestellten Wirzl aus Eisenstadt gelenkten Pkw zusammen. Wirzl sowie der Weinbauer Mathias Domschitz aus Rust wurden schwer verletzt. An den Pkws entstand großer Schaden.

## MOGERSDORF

*Sterbefälle:* Theresia Bint, Nr. 32, starb am 3. Februar im Alter von 88 Jahren. Am 24. Februar starb im Alter von 56 Jahren die Landwirtin Adelheid Schmidt, Nr. 169.

*Blochzug:* Die Gebirgsfeuerwehr Mogersdorf veranstaltete am Faschingssonntag einen überaus gut besuchten Blochzug. Das Reinertragnis aus dieser Veranstaltung soll für den Bau eines zentral gelegenen Feuerwehrgerätehauses in den Bergen verwendet werden.

## MÖRBISCH AM SEE

*Brandstiftung:* Unbekannte Täter versuchten in der Nacht vom 25. zum 26. Jänner die Scheune des Landwirtes Josef Pfeiffer in Mörbisch a. See in Brand zu setzen. Es wurde nämlich eine 0,7-Liter-Flasche, die mit Benzin gefüllt war, in Brand gesteckt und dann gegen die Wand der Scheune geworfen. Es entstand kein wesentlicher Sachschaden.

## MOSCHENDORF

*Sterbefall:* Am 31. Jänner starb im Alter von 53 Jahren Stefan Mirakovics, Nr. 99.

*Danksagung:* Der Moschendorfer Sängerverein, der eine neue Vereinsfahne erhielt, bedankt sich auf diesem Wege bei den Spendern in Übersee.

*Bälle:* Am 27. Jänner fand im Gasthaus Schmidt der Feuerwehrball statt. Der Ball war überaus gut besucht. Getanzt wurde bis in den Morgen. — Am 2. Februar fand im Gasthaus Noe der Beamten- und Gewerbeball unter dem Ehrenschutz der Herren Bundesräte Holper und Müller statt.

## MÜHLGRABEN

*Hochzeit:* Am 2. Februar schlossen Josef Uitz, Nr. 26, und Waltraud Potzinger, Nr. 2, die Ehe.

## NECKENMARKT

*Sterbefall:* Am 19. Jänner starb im 78. Lebensjahr Franz Badisch, Lange Zeile 54.

## NEUBERG IM BURGENLAND

*Hochzeiten:* Es verehelichten sich am 11. Februar Herbert Radostits, Nr. 92, und Ella Blaskovits, Nr. 11, sowie am 15. Februar Eleonora Griesler, Nr. 123, und Johann Weber aus Grodtau.

## NEUDAUBERG

*Doppelhochzeit:* Johann Baumgartner aus Neudauberg und Maria Stipsitz aus Stinatz schlossen kürzlich die Ehe. In der Wallfahrtskirche Mariatrost bei Graz schlossen Viktor Gergits aus Neuberg und Maria Baumgartner aus Neudauberg den Bund fürs Leben. Gleichzeitig feierten auch die Eltern Franz und Maria Baumgartner ihr 40jähriges Ehejubiläum.



Die beiden Schulschwestern auf dem Wege zur Schule

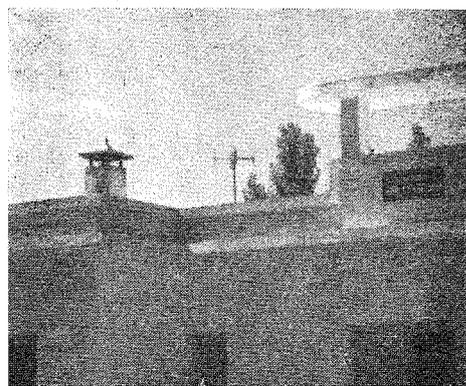
## Neuerlicher SOS-Ruf!

Im Jänner dieses Jahres besuchten Ehrw. Sr. M. Lucia und Sr. Theophils die Zentrale der „Burgenländischen Gemeinschaft“. Nach jahrzehntelanger Abwesenheit durften sie aus weiter Ferne (Argentinien) auf Besuch ins Burgenland heimkommen.

Auf unseren SOS-Ruf im Oktober vorigen Jahres für diese beiden Schulschwestern kam ein Brief mit 5 Dollar nach Argentinien. Dieser einzige Spendenbeitrag wurde aber vor dem Ziel aus dem Umschlag genommen.

Wir bitten wiederholt unsere Brüder und Schwestern um eine kleine Spende für die Fahrt dieser beiden Ordensschwestern, die ihr ganzes Leben selbstlos in den Dienst der Nächstenliebe stellen.

Alle Spenden direkt an „Colegio San Francisco“ Merlo (San Luis), Argentinia.



„Colegio San Francisco“ Merlo (Argentinien)

### NEUMARKT A. D. RAAB

*Geburt:* Am 15. Jänner wurde dem Ehepaar Geza und Anna Pint, Nr. 141, ein Mädchen geboren.

### NEUMARKT I. TAUCHENTAL

*Sterbefall:* Am 30. Jänner starb Juliana Holper (Forstner), Nr. 3, im Alter von 54 Jahren.

### NEUSIEDL AM SEE

*Zwischendeckenbrand:* Durch Überhitzen eines Dauerbrandofens entstand im Wohnzimmer des Landesbeamten Karl Eidler in Neusiedl am See am 3. Februar ein Zwischendeckenbrand, der durch das Eingreifen der Feuerwehr rasch eingedämmt werden konnte.

### NEUSIEDL B. GÜSSING

*Sterbefall:* Johanna Schmalzdiest, Nr. 71, starb am 29. Jänner im Alter von 78 Jahren.

### NEUSTIFT BEI GÜSSING

*Eheschließungen:* Es verheirateten sich am 2. Februar Hans Eggenberger und Hermine Kropf, Nr. 85, am 9. Februar Walter Gröller, Nr. 121, und Josefa Mayer, Nr. 84, sowie am 14. Februar Johann Wechsler, Nr. 124, und Monika Sporer.

*Sterbefälle:* Am 12. Februar starb Johann Wodak und am 18. Februar Peter Prem im Alter von 86 Jahren.

### NEUSTIFT BEI SCHLAINING

*Sterbefall:* Am 9. Februar starb Anna Gamauf (Trattner) im Alter von 69 Jahren.

### NEUTAL

*Sterbefall:* Am 9. Jänner starb im 85. Lebensjahr Georg Maschler, Nr. 212.

### OBERBILDEIN

*Hochzeit:* Der Tischler Herbert Kröboth aus Kirchfidisch verhe-

lichte sich am 2. Februar mit Frieda Hafner aus Oberbildein.

### OBERDORF

*Geburt:* Am 30. Jänner wurde dem Ehepaar Josef und Ida Wagner, Nr. 210, ein Mädchen geboren.

### OBERWART

*Zusammenstoß:* Beträchtlicher Sachschaden entstand am 13. Februar, als die Autos des Tischlermeisters Blasius Halper aus Oberdorf und des Andreas Heinisch aus Mödling sowie des Anton Wieder aus Oberwart in der südlichen Ortseinfahrt von Oberwart zusammenstießen. Verletzt wurde niemand.

### OLBENDORF

*Verkehrsunfall:* Am 18. Februar stießen die Pkws des Josef Halper aus Oberdorf und des Willibald Handschuh aus Olbendorf auf der Landstraße in Olbendorf zusammen. Die beiden Fahrer sowie zwei mitfahrende Personen kam schwer verletzt ins Oberwarter Krankenhaus. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von S 30.000.—.

### PINKAFELD

*Sterbefälle:* Am 15. Februar starb im Oberwarter Krankenhaus Karl Adalbert Mölzner, Wienerstraße 2, im Alter von 68 Jahren. Am 19. Februar verstarb im Oberwarter Krankenhaus im Alter von 65 Jahren Olga Supper, Wienerstraße 48.

### PILGERSDORF

*Dorfbildungswoche:* In der Zeit von 3. bis 8. Februar wurde in Pilgersdorf eine Dorfbildungswoche abgehalten.

### POPPENDORF

*Hochzeit:* Am 10. Februar schlossen Julius Drauch, Nr. 2, und Theresia Jost, Zahling 6, den Bund fürs Leben.

### PUNITZ

*Hochzeit:* Am 30. Jänner schloß Erwin Marakovits, Nr. 18, und Paula Seidel aus Höll Nr. 18 die Ehe.

*In die Heimat zurückgekehrt:* Kürzlich ist in die alte Heimat Familie Hoffmann nach Punitz 120 zurückgekehrt.

*Strenger Winter:* Durch Schneeverwehungen war Punitz in diesem Winter einige Male von der Außenwelt abgeschlossen.

### PURBACH AM SEE

*Brand:* Am 7. Februar brach in der Küche des Hilfsarbeiters Kurt Rauchbauer in Purbach am See ein Brand aus. Der Brand breitete sich rasch aus. Der Dachstuhl und ein Großteil der Inneneinrichtung wurden ein Raub der Flammen.

### RAIDING

*Begräbnis:* Am 30. Jänner wurde der Vater des Landtagsvizepräsidenten Erhardt zu Grabe getragen. Am Begräbnis nahmen auch Landeshauptmann Lentsch und Landesrat Polster, Präsident Hautzinger, Abgeordneter Gregorich, Bezirkshauptmann Cserer und eine große Trauergemeinde teil.

### RAUCHWART IM BURGENLAND

*Sterbefall:* Am 7. Februar starb Anna Binder aus Kirchfidisch im Alter von 81 Jahren.

## RAX

**Ein verdienter Meister**  
in den Ruhestand getreten:



Der bekannte Maurermeister Anton Krenn, Rax Nr. 38, ist in den Ruhestand getreten. Ihm ist der Wiederaufbau vieler kriegszerstörter Wohnhäuser im Raabtal zu verdanken.

## RECHNITZ

**Goldene Hochzeit:** Das Ehepaar Johann und Theresia Herist (Lederer), Nußgrabengasse 3, feierte am 30. Jänner das Fest der Goldenen Hochzeit.

**Hochzeit:** Am 17. Februar schlossen Alois Dornner, Mühlbachgasse, und Anna Gabriel, Obere Taborgasse 7, den Bund fürs Leben.

## REDLSCHLAG

**Erfroren aufgefunden:** Die 55 Jahre alte geisteschwache Maria Bürger aus Redlschlag 11 wurde am 19. Februar in einem Heuboden in Redlschlag erfroren aufgefunden.

## RITZING

**Hochzeit:** Am 12. Jänner schlossen Ingrid Johanna Draskovitsch aus Ritzing und Josef Rathmanner aus Neutal den Bund fürs Leben.

## ROHR

**Hochzeit:** Rudolf Hopizan, Nr. 67, und Margarete Steigerwald, Nr. 95, schlossen am 2. Februar die Ehe.

## RUDERSDORF

**Sterbefall:** Am 1. Februar verstarb nach langem, schwerem Leiden der Obermüller der Fritzmühle in Rudersdorf, Karl Vallus, Mühlweg 288, im 64. Lebensjahr.

**Massenkarambolage von Autos:** Am 14. Februar brachten im dichten Nebel mehrere Pkws in Rudersdorf aufeinander. Bei diesen Zusammenstößen wurden der Student Johann Eder aus Fürstenfeld, die 49jährige Maria Schlener aus Poppendorf, die 51jährige Rosa Weber aus Poppendorf und der 27jährige Dr. Max Keimel aus Fürstenfeld schwer verletzt. Am Pkw des Johann Eder entstand ein Schaden von S 35.000.—. Die übrigen beteiligten Fahrzeuge wurden nur leicht beschädigt.

## SCHALLEN DORF

**Sterbefall:** Im Alter von 33 Jahren starb am 14. Jänner Johanna Eberhardt, Nr. 2.

## SCHMID TRAIT

**Sterbefall:** Am 18. Februar starb im Alter von 83 Jahren Samuel Pahr, Nr. 23.

## SIEGGRABEN

**Geburt:** Dem Ehepaar Franz Josef und Ursula Bruckmüller, Nr. 236, wurde am 3. Februar ein Mädchen geboren.

## SIEGENDORF

**Abschied eines Schulmannes:** Vsch.-Direktor Josef Zaritsch ist kürzlich in den Ruhestand getreten. Aus diesem Anlaß veranstaltete die Gemeinde mit der Volks- und Hauptschule eine Abschiedsfeier. Die Gemeinde überreichte dem verdienten Schulmann als Andenken ein Ölgemälde von Prof. Kollmann.

## SIGET IN DER WART

**Hochzeit:** Am 14. Februar verehelichten sich der Dipl.-Ing. Eberhard Nessek aus Karlstift (NÖ.) und Erika Posch, Nr. 120.

## STADT SCHLAINING

**Sterbefall:** Am 13. Februar verstarb nach längerem Leiden Maria Theresia Smisek, Lange Gasse 42, im Alter von 76 Jahren.

**Ein INSERAT in der Größe**  
eines solchen Quadrates

**kostet 150ö S = rund 6 Dollar**

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN  
(nebeneinander oder übereinander):

12 Dollar

VIER Quadratflächen 24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslands-  
vertretern oder direkt bei der  
B. G. In Güssing

## STEGERSBACH

**Sterbefall:** Am 8. Februar ist im Alter von 84 Jahren Johann Sodel, Nr. 13, gestorben.

## STEINBERG

**Hochzeit:** Am 20. Jänner verehelichte sich der Friseurmeister Rudolf Bauer mit Christine Rath.

## STEINFURT

**Hochzeit:** Am 16. Februar schlossen Johann Potzinger, Nr. 7, und Erika Bodisch aus Reinersdorf 88 den Bund fürs Leben.

## STINATZ

**Hochzeit:** Franz Kirisits, Nr. 8, und Annemarie Kopeining aus Kindberg-Dörfl schlossen am 19. Februar die Ehe.

## ST. MARTIN A. D. RAAB

**Neuer Amtmann:** Am 1. Februar wurde der Sparkassenbeamte Josef Müller zum neuen Amtmann der Gemeinde St. Martin a. d. Raab gewählt.

**Hochzeit:** Am 2. Februar schlossen Alois Schreiner, Nr. 14, und Rosalinae Karner, Nr. 77, den Bund fürs Leben.

## ST. MICHAEL I. BURGENLAND

**Sterbefall:** Adolf Hanzl, Nr. 29, ist am 4. Februar im Alter von 80 Jahren gestorben.

## STOOB

**Hochzeit:** Am 26. Jänner schlossen Erich Halvax und Inge Schrödl, Nr. 133, die Ehe.

## TOBAY

**Über die Straßenböschung gekommen:** Am südlichen Ausgang von Tobayeriet am 13. Februar der vom Adolf Horvath aus Deutsch-Tschantschendorf gelenkte und mit Kohlen beladene Lkw über die rechte Straßenböschung. Der Wagen kippte um und blieb in der angrenzenden Wiese liegen. Verletzt wurde niemand. Am Lkw entstand ein Sachschaden von S 5000.—.

## UNTERPETERSDORF

**Hochzeit:** Der Beamte der Landesregierung Josef Leser wurde kürzlich mit Klara Ackerler aus Hirschendorf in der Bergkirche zu Eisenstadt von Prälat Dr. Köllner getraut.

## Hotel-Restaurant Hitzl &amp; Sohn

## Fürstenfeld



bietet  
allen  
Heimatbesuchern  
den  
gewohnten  
Komfort

# Bequem und angenehm mit der LUFTHANSA!



In einer solchen angenehmen  
Umgebung und Atmosphäre

*- exzellente Betreuung -  
deutschsprachend  
ausgewählte Speisen  
und Getränke*

werden unsere Landsleute  
wie heuer auch 1963  
in den Charterflugzeugen der

## Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

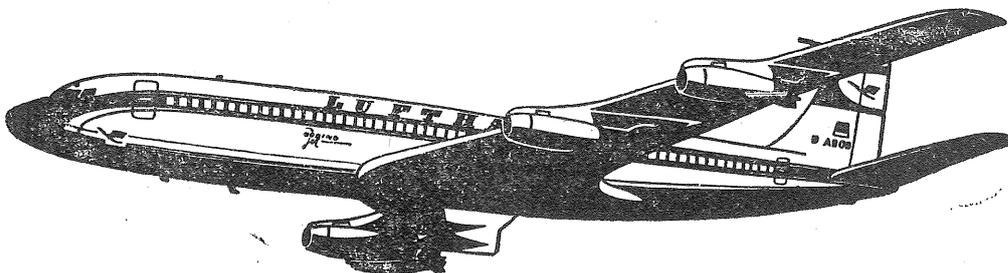
So denken viele:  
„Wir flogen so ruhig, so angenehm.  
Wunderbare Bedienung  
Indeed, it was very nice with the  
Lufthansa!“

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



# LUFTHANSA



Schon wieder freuen sich viele unserer Landsleute auf den  
Gemeinschaftsflug mit der Lufthansa in die alte Heimat

Eigentümer, Herausgeber und Verleger  
„Burgenländische Gemeinschaft“, Verein  
zur Pflege der Heimatverbundenheit des  
Burgenländer in aller Welt, Güssing,  
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann  
Julius Gmoser, Mogensdorf. — Druck  
Hans Köch, Fürstfeld, Schillerplatz  
Printed in Austria

**UNTERBILDEIN**

*Geburt:* Dem Ehepaar Rupert und Erika Marosits, Nr. 65, wurde am 27. Jänner ein Mädchen geboren.

Krimhilde Lang aus Unterschützen Nr. 66 die Ehe.

**WALLENDORF**

*Hochzeit:* Am 15. Februar schlossen Franz Christian Kloiber, Nr. 97, und Josefine Kloiber, Nr. 8, die Ehe.

**UNTERSCHÜTZEN**

*Hochzeit:* Am 16. Februar schlossen Kurt Glötzel aus Bernstein und

**URBERSDORF**

*Hochzeit:* Am 12. Februar verehelichten sich Franz Kedl, Nr. 5, und Johanna Fandl, Nr. 39.

**ZUBERBACH**

*Geburt:* Dem Ehepaar Wilhelm und Helene Arth wurde am 1. Februar ein Mädchen geboren.

**ACHTUNG!**

Diesem Heft liegt ein Erlagschein zur Einzahlung des Mitgliedsbeitrages 1963 bei. Sollten Sie diesen bereits in der Höhe von S 36.— bezahlt haben, so verwenden Sie den Erlagschein zur Einzahlung des Restbetrages von S 4.—. Auf Grund der Erhöhung von S 36.— auf S 40.— ab 1. Jänner 1963)

**Schönen Urlaubstagen entgegen . . . mit modernen Jets!****Unsere Gemeinschaftsflugreisen 1963 in die alte Heimat!**

(Nur für Mitglieder der „Burgenländischen Gemeinschaft“)

**Flug 1:** ab New York am 22. Mai 1963  
ab Wien am 11. Juli 1963  
mit Lufthansa

Preis pro Person hin und zurück:  
ab 140 Personen . . . . 328 Dollar  
ab 130 Personen . . . . 350 Dollar  
ab 120 Personen . . . . 377 Dollar  
ab 110 Personen . . . . 407 Dollar

**Flug 2:** ab Chicago am 23. Juli 1963  
ab Wien am 11. September 1963  
mit Swissair

Preis pro Person hin und zurück:  
ab 136 Personen . . . . 372 Dollar  
ab 130 Personen . . . . 387 Dollar  
ab 120 Personen . . . . 415 Dollar

Bei einer zu geringen Charterteilnehmerzahl Gruppenflug (ab 25 Personen) möglich! Gruppenpauschale Chicago — Wien — Chicago: 490 Dollar. In der Gruppenpauschale inbegriffen ist u. a. auch Abholung vom und zum Flughafen, schöner Empfang und Verabschiedung sowie Betreuung durch die B. G.

**Flug 3:** ab New York am 14. Juni 1963  
ab Wien am 31. Juli 1963  
mit Lufthansa

Preis pro Person hin und zurück:  
ab 140 Personen . . . . 352 Dollar  
ab 130 Personen . . . . 377 Dollar  
ab 120 Personen . . . . 405 Dollar

In den Flugpreisen ist inbegriffen: excellent service im Flugzeug, Zubringung u. Abholung von u. zum airport. Geplant ist eine Gemeinschaftswallfahrt nach Maria Zell und Rom. Auch bieten wir Ihnen einen schönen Empfang bei der Ankunft in Schwechat. Bis ins Heimatdorf mit der B. G. Wie immer, unsere Mitarbeiter wollen für Sie da sein! Sorgen Sie jetzt schon für Ihre Platzreservation! Voranmeldungen nimmt entgegen: Die Zentrale der B. G. in Güssing und unsere zentrale Auslandsvertreterin Mrs. Marion Baumann, 144-49 27 th Avenue, Flushing 54, New York. Anzahlung: 100 Dollar/Person.

Hier abtrennen und einsenden!

An die  
Zentrale der B. G.  
in New York

Mrs. Marion Baumann  
144-49 27 th Avenue, Flushing 54, N. Y.  
oder für den Flug Nr. 2:

Mr. John Loipersbeck  
10849 S. Kedzie, Chicago 55, Ill. USA

**Anmeldung**

Nachstehende Personen melden sich zum Flug Nr. .... an:

1. ...., geboren .....
2. ...., geboren .....
3. ...., geboren .....

Wir haben Interesse an eine Fahrt nach Rom (yes / no).....

Wir haben Interesse an einer Fahrt nach Maria Zell (yes / no) .....

Ich wünsche die Beistellung eines Autos (rent-a-car) durch die B. G. (Type .....

Anzahlung: ..... Dollar (money order / check) beiliegend.

Mitglied der B. G. seit: .....

(Unterschrift)

Mitgliedskarte Nr. ....

Datum: .....

(Genaue Adresse)